

Ihre Meinungen zu 20 Jahren Interuniversitäre Weiterbildung

Netzwerken

Persönliche Kontakte zu Kolleg*innen anderer Hochschulen

Kollegialer Austausch

Offenes, vertrauensvolles Miteinander

Anregungen

Voneinander lernen

Neue Denkansätze

Ideen für die Praxis aufnehmen

Best-Practice-Erfahrungen

Wissenserweiterung

Informationsvielfalt

Überblick über Möglichkeiten

Konkrete Lösungsansätze

Motivation

Motivation, die neuen Herausforderungen an der eigenen Universität voranzutreiben

Anlass, um über Abläufe etc. nachzudenken

Motivation durch positive Erfahrungen an anderen Hochschulen

Persönlicher Gewinn

Überprüfung der eigenen Vorgehensweise

Bestätigung der bisher praktizierten Methoden

Selbstreflexion der eigenen Rolle, des eigenen Wissens und der eigenen Arbeitsmuster

Neue Erkenntnisse zu eigenen Aufgaben und Grenzen

Austausch von Erfahrungen

Einblick in Problemstellungen anderer Einrichtungen

Lösungsansätze von Gleichgesinnten

Mehr Sicherheit durch geteilte Erfahrungen

Gutes Diskussionsklima und erkenntnisreiche Diskussionen

Positionierung der eigenen Hochschule

Uniübergreifender Austausch von Erfahrungswerten

Inspiration

Horizontenerweiterung

Neue Perspektiven und Impulse

Themenbreite

Kompetenzausbau

Input für den Umgang mit Konfliktsituationen

Bewusstsein für Spannungsfelder in Veränderungssituationen stärken

Eigene Arbeit besser strukturieren lernen

Output-Verbesserung

Erkennen von Strategien

Theoretisches Rüstzeug erhalten

Qualitative Weiterbildung

Interdisziplinarität

Begeisterte Referent*innen aus der Hochschulpraxis

Lebendigkeit der Weiterbildung

Enger Bezug zum Universitätsleben